



Überschwemmte Nieplitzwiesen im Frühjahr. Sie bieten zahlreichen Vogelarten ein gutes Nahrungsangebot, Brutmöglichkeiten und Rastplätze.



Häufig zu sehen sind Weißstorch, Kiebitz, Rotmilan und, wie hier auf dem Bild zu sehen, der Schwarzmilan.



Weißstorch

Herausgeber:

Landesumweltamt Brandenburg
Naturpark Nuthe-Nieplitz
Beelitzer Straße 24
14947 Nuthe-Urstromtal OT Dobbrikow
Tel.: 033732 506-0
www.naturpark-nuthe-nieplitz.de

Besucherinformation:

Naturwacht Nuthe-Nieplitz
Beelitzer Straße 24
14947 Dobbrikow
Tel.: 033732 5 0631
Fax: 033732 5 0632

Touristinformation

Alte Posthalterei, Museum Beelitz
Herr Fließ
Poststraße 16
14547 Beelitz
Tel.: 033204 39155
www.beelitz.de
email: info@beelitz.de

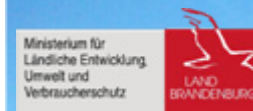
Agrar-GbR Wittbrietzen

Buchholzer Str. 22
14547 Wittbrietzen
Tel.: 033204 42376

Hofladen Reesdorfer Bauern

Ausbau 1
14547 Reesdorf
Tel.: 033204 33481

Titelfoto: U. Kupper
Fotos: P. Koch, E. Prinke, P. Schubert
Dr. R. Zelinski



Nieplitzturm bei Beelitz



Naturpark
Nuthe-Nieplitz



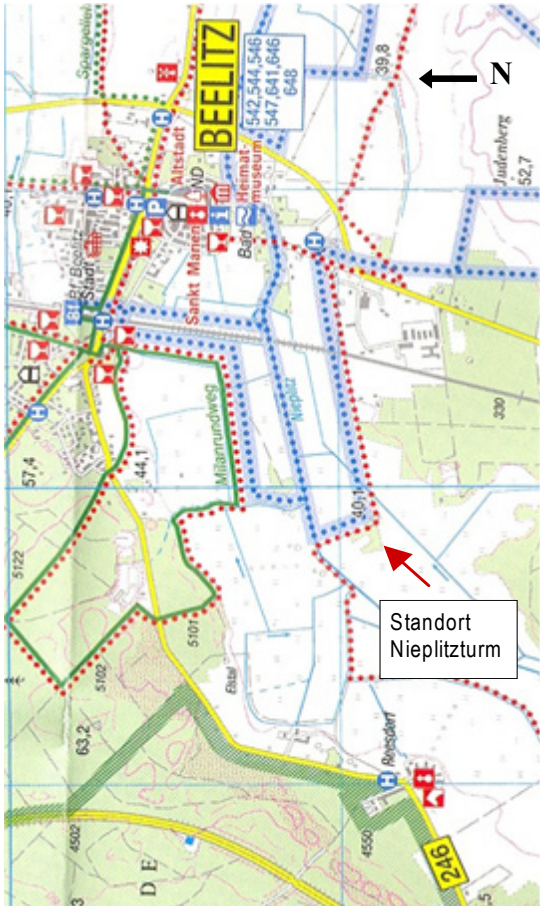
Der Beobachtungsturm auf dem Katzenberg ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Beelitz und des Naturparks Nuthe-Nieplitz

Anfahrt mit Bahn und Rad:

von Beelitz- Stadtbahnhof (Regionalbahn. 33) über den Radweg F 5 erreichbar bis über die Nieplitz und zum Katzenberg.

Anfahrt mit dem Auto

südlich von Beelitz über die B2, Zufahrt über die Treuenbrietzener Straße zum Gewerbegebiet, erste Abfahrt rechts, nach ca. 200 m links in den Grenzweg, dann etwa 1,8 km direkt zum Beobachtungsturm.



Landschaftspflege:

Die Agrarbetriebe GbR Wittbrietzen und die MAV Reesdorf halten durch extensive Mutterkuhhaltung und Mahd die Nieplitzwiesen offen. Mit einer Torfmächtigkeit von 0,3 bis 12 m gehören diese ehemaligen Moorflächen zu den geschützten Lebensräumen in Brandenburg.



Die seltene Herbst-Zeitlose, im Volksmund auch „Herbstkrokus“ genannt, blüht im Spätsommer auf den Feuchtwiesen des Flächennaturdenkmals Katzenberg. Aber Vorsicht: die Art ist für Mensch und Tier giftig!

Auf dem Turm Landschaft erleben

Trotz Entwässerung der Niederung und Begradigung der Nieplitz in der Vergangenheit ist das Landschaftsbild abwechslungsreich: dem Betrachter bietet sich ein Blick über weitläufige Wiesen, Röhrichte, Feuchtgebüsche und Restbestände früher weitverbreiteter Erlenbrüche.



Die Obere Nieplitz– ein FFH Gebiet

Die 592 Hektar große Fläche ist auf europäischer Ebene als FFH Gebiet (Fauna-Flora-Habitat), als Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000, mit wildlebende Pflanzen- und Tierarten sowie wertvollen Lebensraumtypen geschützt.

☆ **Ausflugsziele in der Umgebung:**

Beelitz - die 1000 Jahre alte Stadt ist wegen das Spargelanbaus bekannt. Anziehungspunkte sind der historische Stadtkern, die mächtige Stadtpfarrkirche und der Kirchturm, der von Besuchern bestiegen werden kann. Auch die Wunderblutkapelle und die "königlich - preußische Posthalterei " mit dem heutigen Heimatmuseum sind einen Besuch wert.

☆ Reesdorf ist ein Rundplatzdorf mit einer rekonstruierten Kirche. Bei dieser ungewöhnlichen Dorfform sind die Häuser im Kreis um die Dorfmitte platziert. Eine solche Anordnung diente vor allem in der Zeit der slawischen Besiedlung vor 1200 nach Christus zum Schutz von Mensch und Vieh.